

Installation von RING 2.0

Daten-
verwaltung mit
RING 2.0

9.2

In diesem Abschnitt sind die einzelnen Schritte beschrieben, die Sie durchführen müssen, bevor Sie mit RING 2.0 zu arbeiten beginnen können. Sie finden am Ende dieses Abschnittes auch Hinweise dazu, wie Sie RING von Ihrem Computer wieder entfernen können und was Sie unbedingt beachten müssen, wenn Sie mit RING auf einen anderen Computer „umziehen“ möchten. Außerdem ist der Umstieg von RING 1.0 auf RING 2.0 unter Beibehaltung aller Ihrer bisherigen Daten beschrieben. Bevor Sie beginnen, sollten Sie bitte den ersten Absatz im Abschnitt „Das Arbeiten mit RING“ über einige Konventionen durchlesen, die dieser Beschreibung zu Grunde liegen.

Urheberrecht und Nutzungsvereinbarung zu RING

Zusammen mit den notwendigen Dateien zur Installation von RING erhalten Sie eine Datei namens *Lizenz.txt*. Diese Datei können Sie mit jedem beliebigen Textverarbeitungsprogramm öffnen. **Bevor Sie RING installieren, müssen Sie den Text in dieser Datei (Lizenz.txt) durchlesen. Sie dürfen RING nur installieren, wenn Sie gegen die dort niedergeschriebenen Vereinbarungen zwischen der Vogelwarte und Ihnen keine Einwände haben.** Sie erkennen die Vereinbarungen an, indem Sie die Installation von RING durchführen.

Mit der Installation von RING stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu !

Der Umstieg von RING 1.0 auf RING 2.0

In RING 2.0 (Frühsommer 2001) haben wir eine Reihe von Wünschen der Anwender umgesetzt und etliche Verbesserungen und einige Korrekturen eingearbeitet. Wenn Sie bereits mit der ersten Version von RING Berichtigungs- und Funddaten eingegeben haben (RING 1.0) und diese Daten beim Umstieg auf RING 2.0 beibehalten möchten, gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor. Wenn Sie jetzt neu anfangen möchten, mit RING zu arbeiten, können Sie gleich zum nächsten Absatz (Die Installation von RING) weitergehen.

1. **Kopieren Sie die Datei *RING.mde* an einen sicheren Ort** (z.B. auf den Desktop oder in ein anderes Verzeichnis, keinesfalls im Verzeichnis von RING unter anderem Namen; siehe Windows-Anleitung). Sie finden die Datei *ring.mde* in aller Regel im Verzeichnis *c:\Programme\Ring*. Die *ring.mde* enthält alle bereits von Ihnen eingegebenen Daten! **Diese Kopie müssen Sie anlegen, da das Original bei der Deinstallation von RING 1.0 gelöscht wird.**
2. Deinstallieren Sie RING 1.0 indem Sie auf *Start* → *Einstellungen* → *Systemsteuerung* und dann auf *Software* klicken. In der dort angebotenen Liste wählen Sie durch Anklicken bitte *RING* aus und klicken auf *Entfernen*.
3. Installieren Sie RING 2.0 wie nachfolgend beschrieben.

Übertragung Ihrer Daten von RING 1.0 zu RING 2.0

4. Beim ersten Start von RING 2.0 wird Ihre *Ring.mde* um einige Felder ergänzt und an die Version 2.0 von *Ring* angepasst. Eine entsprechende Meldung informiert Sie darüber. Anschließend können Sie mit RING 2.0 arbeiten und finden Ihre Daten dort wieder vor.

Die Installation von RING

Beginn der Installation von RING

Schritt 1: Starten Sie die eigentliche Installation von RING. Sofern Sie ein selbstentpackendes Archiv (z.B. *RING20DE.exe*) auf CD oder via Internet erhalten haben und dieses bereits entpackt haben (z.B. um an diese Anleitung zu kommen), finden Sie im Verzeichnis *c:\tempRING* (falls Sie die Voreinstellung nicht geändert haben) alle hierfür erforderlichen Dateien. Über die verschiedenen Datei-Pakete, in denen Sie RING erhalten können, informieren Sie sich bitte auf der CD-Hülle bzw. auf der Homepage in der Datei *Index.txt*. Sie können entweder im Windows-Explorer im genannten Verzeichnis auf die Datei *Setup.exe* doppelt klicken, oder Sie kommen über *Start* → *Ausführen* zu einem Eingabefeld, in dem Sie *c:\tempRING\Setup.exe* eingeben und auf *OK* klicken können

Sonderfall 1: englischsprachige Windows-Version

WICHTIG: Sollten Sie mit einer **englischsprachigen Version** von Windows arbeiten (daran erkennbar, dass alle Menüs und Symbole englischsprachig beschriftet sind), installieren Sie bitte RING 2.0 für englische Windows-Versionen. Es wird zwar dennoch die übliche deutsche Version von RING installiert, aber der Installationsvorgang ist etwas abgeändert.

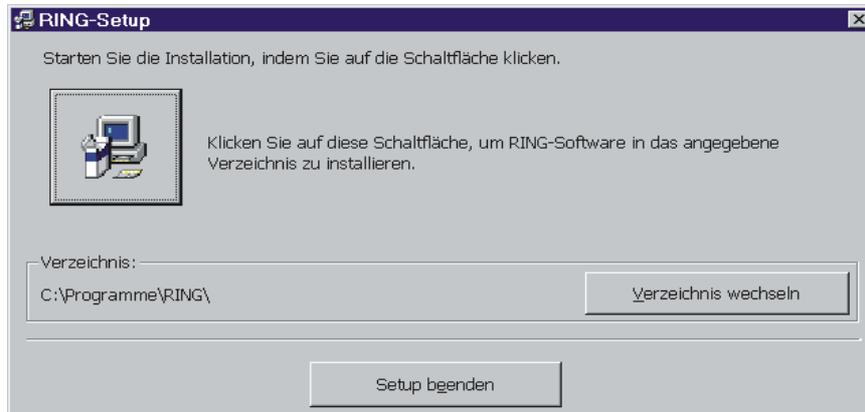
Sonderfall 2: Windows-Sprache „Deutsch (Österreich)“ bzw. Probleme mit Kommas

WICHTIG: Wenn Sie zwar mit einer deutschsprachigen Windows-Version arbeiten, aber in den Windows-Ländereinstellungen (*Start* → *Einstellungen* → *Systemsteuerung* → *Ländereinstellungen*; Details siehe Windows-Anleitung) mit der Spracheinstellung „Deutsch (Österreich)“ arbeiten, verwendet Windows unsinnigerweise Kommas, die nicht denjenigen Kommas von „Deutsch (Deutschland)“ entsprechen! Damit kommt es zu schweren Störungen in RING und Sie können beispielsweise keine Koordinaten mit Kommastellen eintippen. Sie können diesen Fehler oft daran erkennen, daß in den leeren Eingabemasken von RING an den Stellen, an denen ein Komma sein sollte (z.B. Flügellänge, Gewicht, Koordinaten), ein Punkt vorgegeben ist. In diesem Falle sehen Sie bitte von allfälligem Nationalbewußtsein ab ☺ und stellen Sie die oben genannten Windows-Ländereinstellungen jeweils vor dem Start von RING auf „Deutsch (Deutschland)“ (später ggf. auf Wunsch wieder zurück).

Eventuelle Erneuerung von Windows- Komponenten

Folgen Sie bitte den Anweisungen, die eingeblendet werden. Es ist möglich, dass das Setup-Programm noch einige ältere Windows-Dateien durch neuere Versionen ersetzen muss. In diesem Falle wird in einem Informationsfenster empfohlen, einen Windows-Neustart durchzuführen. Warten Sie in diesem Falle, bis der Abschalt- und Startvorgang Ihres Computers und von Windows vollständig durchlaufen ist und starten Sie dann *setup.exe* erneut (wie oben beschrieben).

Zu einem relativ frühen Zeitpunkt des Installationsvorganges, nachdem alles zur endgültigen Installation vorbereitet wurde, sehen Sie folgendes Fenster:



Wir empfehlen Ihnen, die Einstellungen zu übernehmen und wie angegeben auf die große Schaltfläche zu klicken. Zuvor sollten Sie sich aber den Eintrag in „**Verzeichnis:**“ (hier also *C:\Programme\RING*) gut merken bzw. notieren. Dies ist der Ort in Ihrem Computer, an dem RING installiert wird und an dem sich auch Ihre später eingegebenen Beringungs- und Wiederfunddaten befinden werden. Es ist möglich, dass Sie einmal eine Kopie Ihrer Beringungs- und Wiederfunddaten und Ihrer übrigen eingegebenen Daten anfertigen möchten (z.B. zur allgemeinen Datensicherung). Dazu müssen Sie dann wissen, wo Sie Ihre RING-Daten finden können.

Bitte merken Sie sich das Verzeichnis, in dem RING installiert wird.

Nachdem Sie auf die große Schaltfläche geklickt haben, wird die Installation fortgesetzt. Auch hier folgen Sie bitte den Anweisungen, die eingeblendet werden. Wenn Sie gefragt werden, ob eine schon vorhandene, neuere Datei durch eine zu kopierende ältere Datei überschrieben werden soll, entscheiden Sie sich bitte immer dafür, die neuere Datei beizubehalten. Ausnahme: sollte gefragt werden, ob eine der folgenden Dateien überschrieben werden soll, wählen Sie bitte immer **ja**: *DSVBDLL.dll*, *vwlng.dll*, *Export.mde*, *RINGDE.hlp*, *RINGDE.cnt*.

Das Setup-Programm meldet Ihnen, wenn der Installationsvorgang erfolgreich beendet wurde.

Schritt 2: Bei der Erstinstallation (d.h., wenn noch nie RING auf Ihrem PC installiert war bzw. wenn Sie noch nie Daten eingegeben haben) müssen Sie jetzt die Datei *Ring.mde* vom Verzeichnis *c:\temp\ring* in das Verzeichnis *c:\Programme\Ring* (falls Sie die entsprechenden Voreinstellungen vorher nicht verändert hatten) von Hand kopieren. Dazu benutzen Sie am besten den Windows Explorer (siehe Windows-Anleitung für Details). Dieser Schritt ist zur Sicherheit für Neuinstallationen der Software RING gedacht, um zu verhindern, daß dann bereits eingegebene Daten automatisch und ungewollt mit einer leeren *Ring.mde* überschrieben werden. Bei der Deinstallation von RING 2.0 bleibt die *Ring.mde* mit all Ihren Daten nämlich an Ort und Stelle und sollte dann natürlich nicht während der Installations-Routine von einer neuen, aber leeren *Ring.mde* überschrieben werden.

Kopieren der *Ring.mde*

ODBC-Einstellungen vornehmen



Datenquellen (ODBC).lnk

ODBC-Symbol suchen

Schritt 3: Nun müssen noch die Einstellungen in der ODBC-Datenvernehmen. Diese ODBC-Datenverbindungen (in späteren Versionen von Windows „Leistungsindikatoren (ODBC)“ genannt) ermöglichen den Zugriff auf Daten aus den unterschiedlichsten Datenbankverwaltungssystemen. Hierzu müssen Sie dem System Softwaretreiber hinzufügen. Leistungsindikatoren (ODBC) unterstützt Sie beim Hinzufügen und Konfigurieren dieser Treiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfefunktion zu Windows (Suchwort: ODBC).

Schritt 3a: Zum Öffnen von Leistungsindikatoren (ODBC) in Windows 2000 und ähnlichen Versionen klicken Sie auf Start, zeigen auf Einstellungen und klicken dann auf Systemsteuerung. Doppelklicken Sie auf Verwaltung und anschließend auf Leistungsindikatoren (ODBC) oder Datenquellen (ODBC) (auch andere Namen sind je nach Programmversion möglich, es steht jedoch unseres Wissens immer die Abkürzung ODBC dabei). Das Symbol sieht in den meisten Fällen so aus wie links dargestellt.

In anderen (vor allem ältere) Windows-Versionen kann das gesuchte Symbol auch an anderer Stelle zu finden sein und sieht evtl. so aus, wie rechts dargestellt. In diesem Falle doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol „Arbeitsplatz“ auf Ihrer Windows-Arbeitsoberfläche, um das zugehörige Fenster zu öffnen. In diesem Fenster doppelklicken Sie bitte auf den Ordner namens „Systemsteuerung“. Es öffnet sich daraufhin ein Fenster, in dem Sie bitte auf das Symbol „ODBC-Datenquellen“ finden.



ODBC-Datenquellen

Wenn Sie keines der gezeigten Symbole finden, sehen Sie bitte in der Windows-Hilfe nach, indem Sie auf Start → Hilfe → Suchen klicken und dann als Schlüsselwort ODBC eintippen.

Nachdem Sie das Symbol zur Einstellung der ODBC-Verbindungen gefunden haben, doppelklicken Sie bitte mit der linken Maustaste darauf, so daß sich ein weiteres Windows-Fenster öffnet.

Schritt 3b: Klicken Sie in diesem Fenster auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.

Access-Treiber installieren

Schritt 3c: Wählen Sie aus der daraufhin eingeblendeten Liste die Zeile namens „Microsoft Access Treiber (*.mdb)“ oder „Microsoft Access Driver (*.mdb)“ aus, indem Sie mit der Maus daraufklicken. Anschließend klicken Sie in diesem Fenster bitte auf „Fertig stellen“.

Access-Treiber konfigurieren

Schritt 3d: Es öffnet sich ein Konfigurationsfenster, das so (oder ähnlich) aussieht:

Tragen Sie hier bitte in die beiden Felder „Datenquellename:“ und „Beschreibung:“ jeweils das Wort *Ring* ein (wie gezeigt). Dann klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Auswählen“ (links in der Mitte des Fensters).

Schritt 3e: Nun müssen Sie die Datenbank *RING.mde* auswählen. Wenn Sie das Verzeichnis, in dem RING installiert wurde (siehe das abgebildete Fenster in Schritt 1) wie empfohlen nicht geändert haben, können Sie hier ins Feld „**Datenbankname:**“ (oben links) einfach eintippen, wo sich RING befindet, also beispielsweise: *c:\Programme\Ring\Ring.mde* und anschließend auf die Schaltfläche „OK“ drücken. Dann können Sie zu Schritt 3f weitergehen.

Datenbankanbindung herstellen

Wenn Sie *Ring.mde* suchen möchten, müssen Sie zunächst im Feld „**Dateityp:**“ (unten links) die Option „Alle Dateien (*.*)“ auswählen, da Ring keine *mdb*-Datenbank, sondern eine *mde*-Datenbank ist und sonst nicht angezeigt wird. Die Navigation durch die Verzeichnisse erfolgt wie bei Windows üblich (siehe Windows-Anleitung). Wenn Sie *Ring.mde* gefunden haben, übernehmen Sie es ins Feld „**Datenbankname:**“ und klicken Sie dann auf „OK“.

Schritt 3f: Schließen Sie die noch geöffneten Fenster mit „OK“ und schließen Sie die Fenster von Systemsteuerung und Arbeitsplatz durch Klick auf das Symbol [X] an der Oberkante rechts.

Schritt 4: Wenn Sie bereits mit RING 1.0 auf Ihrem PC gearbeitet haben und gerade dabei sind, auf RING 2.0 unter Beibehaltung Ihrer Daten zu wechseln, wird beim ersten Start von RING 2.0 Ihre *Ring.mde* um einige Felder ergänzt und an die Version 2.0 von *Ring* angepasst. Eine entsprechende Meldung informiert Sie darüber. Anschließend können Sie mit RING 2.0 arbeiten und finden Ihre Daten dort wieder vor. Sie sollten jedoch die mit RING 2.0 gelieferten, neuen Lookup-Tabellen importieren, da sich einige (kleinere) Änderungen ergeben haben.

Erster Start von RING

Wenn Sie zum ersten Mal RING starten, fahren Sie bitte hier fort: Sie können beispielsweise auf *Start → Programme → Ring → Ring* klicken, um das Programm zu starten. Beim ersten Start von RING müssen Sie noch zwei weitere Schritte tun, die künftig dann nur noch ausnahmsweise erforderlich sind. Wir empfehlen, dass Sie nun zunächst – sofern noch nicht geschehen - die ersten Absätze vom Abschnitt „Das Arbeiten mit RING“ durchlesen und dann die beiden verbleibenden Schritte durchführen.

Schritt 4a: Import der Lookup-Tabellen. Bitte gehen Sie dabei so vor, wie es im Abschnitt „Das Arbeiten mit RING“ unter „Import von Lookup-Tabellen“ beschrieben ist. Wenn Sie zuvor erfahren möchten, was eine Lookup-Tabelle überhaupt ist, können Sie sich im selben Abschnitt unter „Auswahl-Listen“ informieren.

Import der Lookup- Tabellen

Schritt 4b: Nach dem Import der Lookup-Tabellen müssen Sie einige wenige globale Einstellungen vornehmen. Wie Sie dies tun können, ist ebenfalls im Abschnitt „Das Arbeiten mit Ring“ unter „So nehmen Sie ‚Globale Einstellungen‘ vor“ beschrieben.

Setzen der globalen Einstellungen

RING ist jetzt komplett installiert und Sie können mit der Dateneingabe beginnen. Über die Bedienung von RING informiert Sie der Abschnitt „Das Arbeiten mit Ring“.

Löschen von c:\tempRING

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, daß RING gestartet werden kann und eine ordnungsgemäße Dateneingabe möglich ist, können Sie die Anleitung komplett ausdrucken (falls noch nicht geschehen) oder an einen anderen Ort kopieren (z.B. ins Verzeichnis *c:\RING*). Dann können Sie das gesamte Verzeichnis *c:\tempRING* auf Ihrem Computer löschen, da Sie es für die weitere Verwendung von RING nicht mehr benötigen.

Deinstallation von RING 2.0

Sie können RING wie andere Windows-Programme deinstallieren, indem Sie in der Systemsteuerung (siehe oben) auf das Symbol „Software“ doppelklicken. In der dann eingeblendeten Liste wählen Sie RING aus und klicken auf die Schaltfläche „Hinzufügen / Entfernen“. Damit beginnen Sie den Deinstallationsprozess, bei dem Sie bitte den Anweisungen folgen, die eingeblendet werden.

**Vor der
Deinstallation bitte
an evtl. noch
erforderlichen
Datenexport denken!**

WICHTIG: Bevor Sie RING deinstallieren, müssen Sie alle noch nicht an die Beringungszentrale exportierten Daten exportieren. Wollen Sie die Daten nur für die Beringungszentrale exportieren, können Sie die Exportfunktion in Ring (siehe „Datenexport für die Beringungszentrale“ im Abschnitt „Das Arbeiten mit Ring“) verwenden. Wenn Sie alle Ihre eingegebenen Daten und Einstellungen später wieder in RING verwenden wollen, genügt diese Exportfunktion nicht! Die Deinstallation von RING 2.0 entfernt aber nur die Programmkomponenten, Einträge in die Windows-Registrierdatei und andere Hilfsdateien. Das Verzeichnis, in dem sich RING befunden hat (in der Regel *c:\Programme\Ring*) bleibt erhalten. Dort befindet sich auch nach der Deinstallation noch die Datei *Ring.mde* mit all Ihren eingegebenen Daten zur Verwendung bei einer späteren Neuinstallation von RING oder zur Verwendung in Microsoft Access97. Wenn Sie auch diese Datei unwiderruflich entfernen möchten, müssen Sie das Verzeichnis *c:\Programme\Ring* mit dem Windows Explorer löschen.

Neuinstallation von RING

Bei der Neuinstallation von RING können Sie genauso vorgehen wie bei einer Erstinstallation oder einem Umstieg von RING 1.0 auf 2.0 (siehe oben), nur dass Schritt 3 in der Regel nicht erforderlich ist. Die doppelte Ausführung von Schritt 3 richtet aber keinen Schaden an.